

**Rózsavölgyi & Co. in Budapest.**

Kodály, Z., Op. 2. Quatuor f. 2 V., Vla u. Vcello. Part. kl. 8°. 2 M n. St. 8 M n.

**Arthur P. Schmidt in Leipzig.**

Footé, Arthur, Op. 69. Ballade f. V. u. Pfte. 3 M 75 ö n.  
Grant-Schaefer, G. A., Op. 16. Characteristic Pieces f. Pfte.  
No. 1. The Boat Ride. No. 2. Frogs and Crickets. No. 3. A  
Winter Holiday. No. 4. Grasshoppers. à 1 M 20 ö.

**Albert Stahl in Berlin.**

Szymanowski, K., Op. 11. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte,  
poln.-deutsch. 3 M 50 ö n. (Kommissionsverl.)

**Süddeutscher Musikverlag G. m. b. H. in Strassburg i/E.**

Avramidés, John Bey, Op. 7. A Mi-Voix p. Chant et Piano.  
1 M 50 ö.  
Bouchholtz, Chr., Madonna im Rosenhag, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.  
Dycke, Ernst, Hohentwielmarsch f. Orch. Part. 1 M n. St. 1 M n. 8°.  
Hart, Willy de, Kompositionen f. Pfte: Ballo, Träumerei u.  
Capriccietto. 1 M 50 ö. 2 Tänze (Mazurka. Gnomentanz).  
1 M 50 ö. Skizzen. 1 M 50 ö.  
Hevekerl, Walter, Tempi passati. Walzer f. Pfte. 1 M 20 ö n.  
Schlegel, Leander, Op. 27. Der Kinder bunte Welt. 5 vier-  
händ. Klavierstücke in leichter Spielart. 2 M.

**Universal-Edition A.-G. in Wien.**

Bach, J. S., Air aus der Ddur-Suite f. V. u. Pfte v. Carl  
Nowotny. 1 M.  
Beethoven, L. v., Variationen f. Pfte. Akadem. Einzel-Ausg. v.  
Anton Door. Op. 34 (F). 40 ö. Op. 35 (Es). 60 ö. Op. 76  
(D). 40 ö. Op. 120 (C). 1 M 20 ö. 12 Var. über einen russ.  
Tanz. 40 ö. 24 Var. »Vieni amore«. 40 ö. 32 Var. (Cm.) 40 ö.  
Friedman, Ignaz, Op. 33. Drei Klavierstücke. (Etude. Mazurka.  
Tabatière à Musiqu-) 2 M.

**Gustav Vetter in Leipzig.**

Preil, Paul, Op. 125. Kinder, seid zufrieden! Gesangsmarsch, arr.  
f. Orch. 1 M 50 ö n.; f. Harmoniemusik. 1 M 50 ö n.; f. Salon-  
orch. 1 M 50 ö n.; f. V. u. Pfte. 1 M 50 ö.  
— Op. 128. Junge Ehe od. Wenn Frauen kochen. Couplet f. 1 Singst.  
m. Pfte. 1 M 20 ö.

**Gustav Vetter in Leipzig ferner:**

Preil, Paul, Op. 129. Junges Jägerblut. Kostüm-Duett m. Pfte.  
f. 2 Herren. 2 M.  
Steindorf, Albert, Op. 10. Die Kino-Liese. Damen-Couplet m.  
Pfte. 1 M 50 ö.  
Wrann, Emil, Der energische Ehemann od. Häubchens Sieg. Duo-  
scene m. Pfte f. 1 Dame u. 1 Herrn. 2 M.

**Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.  
in Berlin-Gross Lichterfelde.**

Bach, J. S., 2 Chöre a. d. Weihnachtsoratorium (Wie soll ich  
dich empfangen. Ehre sei Gott) als Eingangs- u. Schlusschor  
einer Weihnachtsfeier f. Kinder- bzw. Frauenchor m. Pfte  
(od. Harm) bearb. v. C. Kühnhold. Part. gr. 8°. 80 ö n.  
St. 8°. à 10 ö n.  
Bruns, Paul, Bariton od. Tenor? Ein lösbares Problem  
der Stimmführung auf Grund neuer Entdeckungen. Lex.-8°.  
3 M \*n.  
Cornelius, Peter, Weihnachtslieder f. 3stimm. Kinder- od.  
Frauenchor m. Pfte bearb. v. C. Kühnhold. Klavierpart. 2 M n.  
Chorst. zu No. 1—5 einzeln à 10 ö n.; No. 6. 20 ö n.; cplt.  
à 50 ö n. Textbuch m. verbind. Deklamation. 8°. 50 ö n.  
Dessau, Bernhard, Op. 46. Capriccio f. V. m. Pfte. 2 M.  
— Op. 47. Abendlied f. V. m. Pfte. 1 M 50 ö.  
Grabert, Martin, Op. 36. Fest-Hymnus f. 2stimm. Chor m. Pfte.  
Part. 1 M 50 ö n. St. à 20 ö n.  
Küffner, Karl, Liederspiele zur Pflege des Volksliedes in Schulen.  
No. 1. Des Volksliedes Heimkehr. No. 2. Maienwanderfahrt.  
No. 3. Sonntag auf dem Lande. No. 4. Im Banne der Geschichte.  
No. 5. An den Ufern des Rheins. à 25 ö n.; cplt 1 M 50 ö n.  
kl. 8°.  
Kühnhold, C., Eine Lutherfeier in Wort u. Lied. Zusammen-  
gestellt u. f. Frauen- bzw. Kinderchor bearb. Klavierpart. 2 M n.  
Solost. 1 M n. Chorst. 40 ö n. Textbuch. 8°. 40 ö n.  
Schmitt, Cornelius, Lieder f. deutsche Jungen. Ein- u. zwei-  
stimm. m. Pfte. Part. 1 M n. St. à 20 ö n.  
— Mädchenlieder, ein- u. zweistimm. m. Pfte. Part. 1 M n. St.  
à 20 ö n.  
Schumann, Robert, Drei Tonstücke. Nach den Studien u. Skizzen  
f. Pedalfügel f. Org. übertr. u. zum praktischen Gebrauch einger.  
v. Kurt Erbe. 1 M 50 ö n.  
Weinreis, Heinrich, Op. 28. Wiegenlied f. Streichorch. u. Harfe  
(ad lib). Part. 1 M 20 ö n. 6 St. 1 M 50 ö n.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Gegen den Druckpreistarif.**

Die Druckpreis-Kommission des Deutschen Verleger-  
vereins und des Verbandes der Fachpresse Deutschlands  
wendet sich mit dem folgenden Rundschreiben an die deutschen  
Buchdruckereibesitzer in der Absicht, die Stellungnahme des  
Verlages in dieser wichtigen Frage zur allgemeinen Kenntnis  
zu bringen:

An die deutschen Buchdruckereibesitzer!

Die unterzeichneten beauftragten Vertreter des Deutschen  
Verlegervereins und des Verbandes der Fachpresse Deutsch-  
lands gestatten sich hiermit, Ihre Aufmerksamkeit auf die  
Stellungnahme der Buch- und Zeitschriften-Verleger gegenüber  
dem deutschen Buchdruck-Preistarif zu lenken.

In einer im Jahre 1909 veröffentlichten Denkschrift\*)  
hat der Deutsche Verlegerverein seinen Standpunkt zu dieser  
für den Geschäftsverkehr zwischen Buchdrucker und Verleger so  
überaus wichtigen Frage eingehend dargelegt und begründet.  
Bei den im Anschluß an diese Veröffentlichung stattgehabten  
Verhandlungen mit den Vertretern des Deutschen Buchdrucker-  
vereins wurde neues tatsächliches Material, das geeignet ge-  
wesen wäre, diese Anschauungen zu ändern, nicht beigebracht.

Der begründete Standpunkt des Verlagsbuchhandels hat

\*) Der deutsche Buchdruck-Preistarif und der Ver-  
lagsbuchhandel. Eine Denkschrift, im Auftrage des Deutschen  
Verlegervereins verfaßt von Max Paschke. Leipzig (Gutenberg-  
straße 7), Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins. Preis 40 ö.

von seiten zahlreicher Buchdruckereibesitzer — wenn auch  
meistens nur in persönlichen und vertraulichen Äußerungen  
— volle Zustimmung gefunden; andererseits aber — z. B.  
in einem Teile der Buchdrucker-Fachpresse — Widerspruch  
hervorgehoben, der allerdings auf eine durchaus irrtümliche  
Beurteilung der Stellungnahme des Verlages zurückzuführen  
ist. Zur Richtigstellung solcher Irrtümer sollen die nach-  
folgenden Ausführungen dienen.

Die Schwierigkeiten der Kalkulation von Satz- und  
Druckarbeiten und die als wahr unterstellte Tatsache, daß  
dem größten Teile der Buchdruckereileiter die notwendigen  
Kenntnisse für die Aufstellung einer richtigen Kalkulation  
fehlen, ließen den Plan zum Deutschen Buchdruck-Preistarif  
entstehen. Dieser Preistarif sollte ursprünglich nichts weiter  
sein als ein Lehrbuch mit anschaulichen Beispielen aus der  
Praxis, und als solches ist er auch tatsächlich — das muß  
auch jeder seiner Gegner eingestehen — eine ganz bedeutende  
Leistung.

Erst die Bestimmungen über die Durchführung des  
Preistarifs und die allgemeine zwingende Geltung seiner  
Preissätze als Mindestpreise, die von keinem Buchdrucker  
unterboten werden dürfen, ohne daß er sich der Verfolgung  
als Schleuderer aussetzt, machen ihn zu einem Gesetz, das  
auf das Buchdruckgewerbe und sein Verhältnis zum Verlags-  
buchhandel eine schädigende Wirkung ausüben muß.

Es ist unmöglich, daß die Sätze des Preistarifs, die  
auf Grund von eigens zu dem Zwecke angestellten statistischen  
Erhebungen gefunden wurden, jemals den ihnen beigelegten

